

Ein Preis für das Hobby

Bitburger Kleingartenverein erhält Umweltpreis 1988 – Matthias Paas aus Hüttingen zweiter Preisträger – Landrat Gasper lobt Eigeninitiative

BITBURG. „Nur wenn Umweltschutz zu Hause im Kleinen praktiziert wird, gehandelt statt geredet wird, kann eine Grundlage für eine bessere Zukunft geschaffen werden“, bemerkte Landrat Fritz Gasper anlässlich der Umweltpreis-Verleihung des Landkreises Bitburg-Prüm im Sitzungssaal der Kreisverwaltung.

Zum drittenmal wurde der Preis auf Kreisebene vergeben, um beispielhafte Aktivitäten für den Umweltschutz zu honorieren. Unter den in diesem Jahr eingereichten acht Vorschlägen, daß machte Landrat Gasper in seiner Eröffnungsansprache deutlich, sei nach abschließender Entscheidung des Kreis Ausschusses die Wahl auf den Bitburger Kleingartenverein und Matthias Paas aus Hüttingen/Kyll gefallen.

Durch den Kleingartenverein, der den ersten Platz belegte, sei, so Gasper, eine Gartenanlage am östlichen Stadtrand von Bitburg entstanden, die der gesamten Bevölkerung als Grün- und Gartenanlage zur

Verfügung stehe. Aufgrund der Eigeninitiative und vielfältigen Gestaltung der einzelnen Parzellen biete die Anlage einer Vielzahl von Vogelarten, Insekten und Kleintieren einen neuen Lebensraum. In den einzelnen Gärten, die individuell angelegt worden seien, finde man die verschiedensten Wild- und Zierpflanzen unserer Region.

Den Preis, eine Urkunde und ein Geldpräsent, überreichte Landrat Gasper an Franz Weber, den Vorsitzenden des Bitburger Kleingartenvereins.

Mit dem zweiten Preis wurde Matthias Paas aus Hüttingen ausgezeichnet. Dessen privates Engagement für den Naturschutz, bemerkte Gasper, sei beispielhaft. Zu seinen Verdiensten zähle es unter anderem, daß zwei Orchideenstandorte unter Schutz gestellt worden seien. Der Weg bis dahin sei sicherlich nicht einfach und oftmals unbequem gewesen. Doch mit seinem vehementen Einsatz und viel Übergangsarbeit im Gemeinderat, mit Privatleuten und Behörden habe Paas letztendlich das gesteckte Ziel erreicht.

Dank, das machte Gasper abschließend deutlich, gebühre auch der Ehefrau und den übrigen Familienmitgliedern, die Matthias Paas bei der Durchführung von Pflegearbeiten und der Kartierung der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt behilflich seien.

Im Anschluß an die Auszeichnungen informierten Franz Weber und Peter Neu in einem Diavortrag über die Aktivitäten der Preisträger.



Landrat Fritz Gasper bei der Aushändigung der Preise an Franz Weber und Matthias Paas (rechts).